

# ROK Zermatt: Jetzt gehts an die Umsetzung

DER GEMEINDERAT GENEHMIGT DAS NEUE RAUMORDNUNGSKONZEPT (ROK)

**EG** Der Gemeinderat von Zermatt hat im Januar grünes Licht für die Umsetzung des Raumordnungskonzepts (ROK) gegeben, welches in den letzten zwei Jahren unter Mitwirkung von Bevölkerung und wichtigen Leistungsträgern erarbeitet wurde. Das Konzept beschreibt die Vision, die Ziele sowie insgesamt 31 Massnahmen, mit denen Zermatt in seiner Ortsentwicklung für die Zukunft fit gemacht werden soll.

«Wir sind froh, endlich über gut abgestützte Leitlinien zu verfügen, wie es mit Zermatt raumplanerisch weitergehen soll», resümiert Gemeinderat Anton Lauber zum Ende des von ihm geleiteten ROK-Projekts. Das insgesamt knapp 50 Seiten starke Dokument definiert auf Basis einer «Ist-Analyse» die Vision und strategischen Ziele für die fünf zentralen Themenbereiche «Bauen und Wohnen», «Mobilität und Verkehr», «Tourismus und Wirtschaft», «Umwelt und Energie» sowie «Gesellschaft und Gemeinwesen». Das ROK dient den Gemeindebehörden fortan als Richtschnur im Umgang mit politischen Einzelgeschäften und bei der Planung und Realisierung neuer Projekte.

## Breite Beteiligung

Der Zermatter Gemeinderat liess das ROK in einem partizipativen und moderierten Prozess erarbeiten. Eine Gruppe mit wichtigen Leistungsträgern aus Zermatt und mit Vertretern der Gemeinden Täsch, Randa und des Kantons begleitete die Arbeiten. Zudem hatten Bevölkerung und Gäste Gelegenheit, im Rahmen einer Umfrage und einer öffentlichen Veranstaltung ihre Anliegen und Vorschläge zur Ortsentwicklung einzubringen (vgl. «Zermatt Inside» Nr. 3/2013). Schliesslich beschäftigten sich



Flussraum Vispa mit Aufwertungspotential

auch die Schulkinder aller Altersstufen im Rahmen eines Schulprojekts mit der Zukunft von Zermatt und wurden von der Gemeinde angehört. «Dieser partizipative Prozess war eine tolle Erfahrung, allen Beteiligten gebührt grosser Dank», sagte Anton Lauber an der letzten Begleitgruppensitzung.

## Engere Zusammenarbeit mit Täsch und Randa

Die Gemeinde Zermatt ist bestrebt, künftig wichtige Herausforderungen im Inneren Matternal vermehrt mit den Gemeinden Täsch und Randa zusammen anzugehen. So beinhaltet das ROK etliche Massnahmen (zum Beispiel in den Bereichen Schule, Energie, Sportanlagen, Liegenschaftspolitik), die mit den zwei Nachbargemeinden weiterentwickelt und umgesetzt werden sollen.

## Start zur Umsetzung der Massnahmen

Die Erstauflage des ROK enthält insgesamt 31 Massnahmen mit dem Ziel, Zermatt als touristische Top-Destination weiterzuentwickeln und insbesondere der Bevölkerung eine attraktive Lebens- und Arbeitsumge-

bung zu bieten (zum Massnahmenkatalog siehe Kasten nebenan). Der Gemeinderat hat mit der Verabschiedung des ROK auch den Auftrag zur schrittweisen Umsetzung dieser Massnahmen erteilt. In den nächsten Wochen wird die Gemeinde nun einen Umsetzungsplan erarbeiten, der dafür sorgen soll, dass der von Zermatt eingeschlagene Weg einer gesamtheitlichen Ortsentwicklung weitergeführt wird. Zwei konkrete Vorhaben sind bereits Ende Februar 2014 beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) als sogenannte Modellvorhaben mit Antrag auf Unterstützung eingereicht worden. Beim einen geht es um die Förderung von bezahlbarem Wohnraum für Ortsansässige im Inneren Matternal, beim anderen um die Schaffung öffentlicher Begegnungsorte im Zuge gezielter Ver- und Entdichtungsmassnahmen im bebauten Gebiet. Alle Beteiligten sind sich einig: Ein Ja aus Bern wäre für die gesamte ROK-Umsetzung sehr motivierend.

Thomas Bernhard, Thomas Röthlisberger  
IC Infraconsult (externe Beauftragte ROK Zermatt)

## Die 31 ROK-Massnahmen

### Bereich «Bauen & Wohnen»

- Lokalisieren und Visualisieren unüberbaute Baugebiete
- Überarbeitung Bau-/Zonenreglement und Zonennutzungsplan
- Konzept zur Aufwertung des Flussraums Vispa
- Freiraum-/Verdichtungskonzept, Räume mit Zentrumsfunktion und deren Vernetzung
- Regionales Konzept Bauland- und Liegenschaftspolitik
- Richtlinien zu gestalterischen Aspekten des Bau- und Zonenreglements
- Sondernutzungspläne Bauqualität
- Bauberatung/Gremium zur Beurteilung der Bauqualität
- Bessere Auslastung von kalten Betten
- Umgang mit «altrechtlichen» Wohnungen

### Bereich «Mobilität & Verkehr»

- Kommunales Verkehrskonzept
- Verkehrskonzept

### Bereich «Tourismus & Wirtschaft»

- Rechtliche Sicherung der Skipistenrückführung im Baugebiet
- Naherholungsgebiet Zen Stecken
- Regionales Sportanlagen-Konzept
- Gesamtkonzept zur Steigerung des Dorferlebnisses/Ambientes
- Umnutzung Obere Matten
- Kongresszentrum für mittelgrosse Events
- Qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze

### Bereich «Umwelt & Energie»

- Energiefach- und -beratungsstelle
- Regionaler Energierichtplan
- Regionales Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)
- Wasserversorgungskonzept und Prüfen neuer Reservoirs
- WLAN-Netz im Dorfzentrum

### Bereich «Gesellschaft & Gemeinwesen»

- Lokaltäten und Begegnungsorte für 14- bis 17-Jährige
- Controlling-Instrument ROK-Massnahmen
- Interkommunaler Richtplan Besiedlung, Mobilität und Umwelt
- Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 16 Jahren
- Verbesserte Integration der ausländischen Bevölkerung
- Regionale Schulraumplanung
- Regionale Altersplanung

## ROK Zermatt: Unterlagen

Auf der Homepage der EWG Zermatt stehen folgende ROK-Dokumente zur Verfügung: «Teil 1: Einleitung», «Teil 2: Ist-Analyse», «Teil 3: Vision/Ziele/Leitsätze», «Teil 4: Massnahmen» sowie die Ergebnisse der Umfrage bei Ortsansässigen und Gästen, der öffentlichen Veranstaltung sowie eine Bildergalerie zu den Schulprojekten.

**Link:** <http://gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/baubauabteilung>

**Kontaktstelle ROK Zermatt:**  
Gemeindeverwaltung Zermatt  
Beat Grütter, Leiter Verwaltung  
Tel.: 027 966 22 11  
Mail: [beat.gruetter@zermatt.net](mailto:beat.gruetter@zermatt.net)

## Vision Zermatt (Auszug aus dem ROK)

Zermatt ist ein weltoffenes, lebhaftes Bergdorf inmitten einer einzigartigen Gebirgslandschaft. Wir sind eine touristische Top-Destination im Alpenraum – Menschen aus aller Welt kommen hierher und fühlen sich bei uns wohl. Bevölkerung und Gäste schätzen gleichermaßen die Nähe zur Natur, die Lebensqualität und das Versorgungsangebot im Inneren Matternal.

Wer hier lebt und arbeitet, findet ausreichend bezahlbaren Wohnraum und Verdienst. Zermatt ist sozial durchmischte und hat ein reges Gemeindeleben. Die

Bevölkerung profitiert von der modernen Infrastruktur und einem starken Service public. Gemeinsinn, Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft gehören bei uns eng zusammen. Der Pioniergeist und die Offenheit gegenüber Neuem spornen uns immer wieder an.

Über das ganze Jahr bietet Zermatt seinen Gästen Erholung, Begegnung und Genuss von höchster Qualität. Alles mit dem nötigen Respekt der Umwelt und der eigenen Bevölkerung gegenüber. Im Zentrum der touristischen Bemühungen steht der übernachtende Gast. Er geniesst bei uns das Berg- und Schneerlebnis, liebt Sport

und Bewegung oder besucht uns für Kongresse und besondere Events. Bahnen, Hotellerie und Gastronomie sowie Detailhandel und Gewerbe arbeiten Hand in Hand und teilen sich den wirtschaftlichen Erfolg. Zermatt pflegt und entwickelt sein kulturelles und bauliches Erbe weiter. Mit vereinten Kräften behüten und gestalten wir die Natur und Landschaft als unser aller Reichtum und Erholungsraum. Zermatt gefällt durch sein klares Erscheinungsbild: Im Talgrund das autofreie Dorf mit historischem Ortskern, sichtbar eingefasst von Wald und Kulturland samt schmucken Weilern, dies vor der Kulisse der imposanten Gebirgslandschaft

um das Matterhorn. Zur Wahrung seiner Existenzgrundlagen verfolgt Zermatt eine nachhaltige Raumentwicklung im gesamten hinteren Matternal. «Die richtige Sache am richtigen Platz», lautet das Motto der zusammenrückenden Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa. Die Zukunft der nächsten Generationen sichern wir uns durch den haushälterischen Umgang mit dem Boden und die konsequente Nutzung erneuerbarer Ressourcen. Wirtschaftlicher und sozialer Fortschritt mit möglichst kleinem Fussabdruck in der Umwelt – das ist unsere Vision Zermatt.